
Durchführungsbestimmungen



Nachwuchsmeisterschaften 2017/18

MEISTERSCHAFTSEINTEILUNG

Nachwuchsmannschaften:

- | | | |
|-----|-----|--------------------------|
| 2.) | U17 | Jahrgang 2001 und jünger |
| 3.) | U15 | Jahrgang 2003 und jünger |
| 4.) | U13 | Jahrgang 2005 und jünger |
| 4.) | U11 | Jahrgang 2007 und jünger |
| 5.) | U9 | Jahrgang 2009 und jünger |
| 6.) | U 7 | Jahrgang 2011 und jünger |

U17 Tiroler Meisterschaft EDV Nr. 400 (..)

Jahrgang 2001 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

Mrct EC Götzens
HC Kufstein
EHC Immobau Mils
HC Oberland

Modus:

Grunddurchgang:

Gespielt wird eine dreifache Hin- und Rückrunde ohne Play off

Wertung:

Bei allen Spielen muss es einen Sieger geben. Sollte ein Spiel nach der regulären Spielzeit Unentschieden stehen erfolgt eine 5 minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspieler.

Wenn auch in der Overtime kein Tor fällt erfolgt sofort ein Penaltyschiessen nach den Regeln des ÖEHV, DÖM 2017/18.

Die Pause nach der regulären Spielzeit beträgt 3 Minuten und es ist kein Seitenwechsel durzuführen. Im Penaltyschiessen verteidigen die Torhüter das selbe Tor wie in der Overtime.

Der Sieger in der regulären Spielzeit bekommt 3 Punkte.

Sollte eine Begegnung nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

Der Sieger aus der Overtime oder dem Penaltyschiessen erhält einen weiteren Punkt.

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Haben zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, dann wird die Platzierung entscheiden durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen diesen Mannschaften erzielt wurden.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen allen oder einigen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt. Dabei wird die Anzahl der Tore, die zu Ungunsten der Mannschaft zählen, von den Toren, die für die Mannschaft zählen, abgezogen; die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss oder dem kleinsten negativen Unterschied hat den Vorrang. Wenn Mannschaften auch nach der Tordifferenz gleich sind, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Toren zu ihren Gunsten Vorrang.
- Besteht noch immer Gleichheit, dann zählen die Tore aller in der Gruppe gespielten Spiele, sofern die Mannschaften, zwischen denen Gleichheit besteht, gegen die gleichen Gegner gespielt haben.
- Wenn Mannschaften auch gleiche Tordifferenzen aus allen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von geschossenen Toren Vorrang. Diese Wertung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 611 der By-Laws des IIHF erstellt.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden. Dieser Ausdruck ist in das Büro des TEHV zu schicken (vom Schiedsrichter). Tiroler Eishockeyverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck.
- Jeder Spieler sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
- Spielverschiebungen dürfen nur schriftlich, mit dem **Spielverschiebungsformular** (Download auf der Homepage des TEHV), sowie der schriftlichen Zustimmung des Gegners beim TEHV eingereicht werden (bitte alle Unterlagen unter einmal und nicht auf 2 Mails aufgeteilt). Spielverschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.
- Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Tiroler Eishockeyverband

Stadionstrasse 1 · A-6020 INNSBRUCK



tel: +43 512 364016 · fax: +43 512 364018

web: www.tehv.at · mail: office@tehv.at

- Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Larcher Peter 0664/4226471, zu kontaktieren.
- Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und die Schiedsrichter mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314



U15 Tirol Meisterschaft EDV Nr. 500 (..)

Jahrgang 2003 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

HC Oberland
WSG Swarovski Wattens Penguins
IEC Imster Eishockeyclub
EHC Kundl
EHC Immobau Mils
EC Kitzbühel

Modus:

1. Grunddurchgang:

Gespielt wird eine 1,5 fache Hin- und Rückrunde.

2. Play Off:

Wird in Turnierform an zwei Spieltagen (SA/SO 24.02./25.02.2017) ausgetragen

Halbinale 1.-4. Und 2.-3. in einem Spiel

Finale Sieger aus 1 – 4 und 2 – 3 in einem Spiel.

Hier wird der dritte Platz ebenso ausgespielt. Der Verlierer aus dem Halbfinale 1 – 4 und 2 – 3 spielen in einem Spiel um den 3. Platz.

Ausrichter des Finalturniers ist der bestplatzierte Hallenverein des Grunddurchganges. Sollte dieser nicht können, dann ist der nächstplatzierte Hallenverein Austrager.

Wertung:

Der Sieger erhält 2 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Hier gibt es keine „Sudden Victory Overtime“.

Im Play Off muss es natürlich in jedem Spiel einen Sieger geben.

Sollte ein Spiel in der Play Off Serie nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen erfolgt eine 5 minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspielern.

Wenn auch in dieser Overtime kein Tor fällt, erfolgt sofort ein Penaltyschiessen nach den Regeln des ÖEHV. DÖM 2017/18.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Haben zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, dann wird die Platzierung entscheiden durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen diesen Mannschaften erzielt wurden.
- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen allen oder einigen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt. Dabei wird die Anzahl der Tore, die zu Ungunsten der Mannschaft zählen, von den Toren, die für die Mannschaft zählen, abgezogen; die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss oder dem kleinsten negativen Unterschied hat den Vorrang. Wenn Mannschaften auch nach der Tordifferenz gleich sind, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Toren zu ihren Gunsten Vorrang.
- Besteht noch immer Gleichheit, dann zählen die Tore aller in der Gruppe gespielten Spiele, sofern die Mannschaften, zwischen denen Gleichheit besteht, gegen die gleichen Gegner gespielt haben.
- Wenn Mannschaften auch gleiche Tordifferenzen aus allen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von geschossenen Toren Vorrang.

Diese Wertung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 611 der By-Laws des IIHF erstellt.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden. Dieser Ausdruck ist in das Büro des TEHV zu schicken (vom Schiedsrichter). Tiroler Eishockeyverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck.
- Jeder Spieler sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
- Spielverschiebungen dürfen nur schriftlich, mit dem **Spielverschiebungsformular** (Download auf der Homepage des TEHV), sowie der schriftlichen Zustimmung des Gegners beim TEHV eingereicht werden (bitte alle Unterlagen unter einmal und nicht auf 2 Mails aufgeteilt). Spielverschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

- Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**
 - Bei Teameinberufung: Vereine die Spieler abstellen müssen für die Tiroler Auswahl, haben die Möglichkeit die Spiele dieser Runde zu verschieben (ohne dass Kosten anfallen).
- Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Larcher Peter 0664/4226471, zu kontaktieren.
- Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und die Schiedsrichter mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

U13 Tiroler Meisterschaft EDV Nr: 600 (..)

Jahrgang 2005 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

EHC Kundl
IEC Imster Eishockeyclub
HC Oberland
EC „Die Adler“ Kitzbühel
WSG Swarovski Wattens Penguins
Mrct EC Götzens
EHC Immobau Mils
HC Kufstein
EC Zirl

Modus:

1. Grunddurchgang:

Gespielt wird eine einfache Hin- und Rückrunde

2. Play Off:

Wird in Turnierform an zwei Spieltagen (SA/SO 17.02./18.02.2018) ausgetragen

Halbfinale 1.-4. Und 2.-3. in einem Spiel

Finale Sieger aus 1 – 4 und 2 – 3 in einem Spiel.

Hier wird der dritte Platz ebenso ausgespielt. Der Verlierer aus dem Halbfinale 1 – 4 und 2 – 3 spielen in einem Spiel um den 3. Platz.

Ausrichter des Finalturniers ist der bestplatzierte Hallenverein des Grunddurchganges. Sollte dieser nicht können, dann ist der nächstplatzierte Hallenverein Austrager.

Spezielle Regeln:

Gespielt werden 3x15 Minuten ohne Pflichtwechsel.

2 Minutenstrafen bleiben 2 Minutenstrafen.

Gespielt wird mit Körperkontakt nach den Regeln des Internationalen Eishockeyverbandes (IIHF).

In dieser Meisterschaft sind Kinderschläger empfohlen.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

3. Wertung:

Der Sieger erhält 2 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Hier gibt es keine „Sudden-Victory-Overtime“ (im Grunddurchgang).

Im Play Off muss es natürlich in jedem Spiel einen Sieger geben. Sollte ein Spiel in der Play Off Serie nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen erfolgt eine 5 minütige „Sudden Victory Overtime“ mit 3 Feldspielern. Wenn auch in dieser Overtime kein Tor fällt, erfolgt sofort ein Penaltyschiessen nach den Regeln des ÖEHV. DÖM 2017/18.

Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften für irgendeinen Rang gelten die folgenden Regeln:

- Haben zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, dann wird die Platzierung entscheiden durch die Resultate, welche in den Spielen zwischen diesen Mannschaften erzielt wurden.
- Wenn auch aufgrund der untereinander ausgetragenen Spiele zwischen allen oder einigen Mannschaften noch Punktegleichheit besteht, so findet die Wertung nach dem Torverfahren statt. Dabei wird die Anzahl der Tore, die zu Ungunsten der Mannschaft zählen, von den Toren, die für die Mannschaft zählen, abgezogen; die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss oder dem kleinsten negativen Unterschied hat den Vorrang. Wenn Mannschaften auch nach der Tordifferenz gleich sind, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Toren zu ihren Gunsten Vorrang.
- Besteht noch immer Gleichheit, dann zählen die Tore aller in der Gruppe gespielten Spiele, sofern die Mannschaften, zwischen denen Gleichheit besteht, gegen die gleichen Gegner gespielt haben.
- Wenn Mannschaften auch gleiche Tordifferenzen aus allen Spielen haben, dann hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von geschossenen Toren Vorrang.

Diese Wertung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 611 der By-Laws des IIHF erstellt.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden. Dieser Ausdruck ist in das Büro des TEHV zu schicken (vom Schiedsrichter). Tiroler Eishockeyverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

- Jeder Spieler sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
 - Spielverschiebungen dürfen nur schriftlich, mit dem **Spielverschiebungsformular** (Download auf der Homepage des TEHV), sowie der schriftlichen Zustimmung des Gegners beim TEHV eingereicht werden (bitte alle Unterlagen unter einmal und nicht auf 2 Mails aufgeteilt). Spielverschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.
 - Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**
 - Bei Teameinberufung: Vereine die Spieler abstellen müssen für die Tiroler Auswahl, haben die Möglichkeit die Spiele dieser Runde zu verschieben (ohne dass Kosten anfallen).
 - Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Larcher Peter 0664/4226471, zu kontaktieren.
 - Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und die Schiedsrichter mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.
-

U11 Tiroler Meisterschaft 2017/18 EDV Nr. 700 (..)

Jahrgang 2007 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

Mrct EC Götzens
HC TWK Innsbruck „Die Haie“
HC Oberland
EHC Kundl
EHC Immobau Mils
WSG Swarovski Wattens Penguins
EHC Weerberg
EC Zirl

Modus:

Es wird eine Hinrunde jeder gegen jeden gespielt.

Danach wird nach einer internen Tabelle die Gruppe geteilt und es spielen die Ränge 1 - 4 und 5 - 8 eine einfache Runde gegeneinander.

Spezielle Regeln:

Gespielt wird auf Großfeld.

Spieldauer 3 x 12 Minuten mit gestoppter Zeit bei Unterbrechung.

Pflichtwechsel alle 1,5 Minuten,
danach wird das Spiel mit einem Face off fortgesetzt, beim nächstgelegenen Faceoff Punkt des Unterbruchs.

Spielstärke 10+1

Es müssen alle 5 Feldspieler nach 1,5 Minuten gewechselt werden

Der Spielbericht muss mittels e-grep geführt werden und es wird eine interne Tabelle geführt, welche nicht auf der Homepage der Vereine und des TEHV veröffentlicht werden darf.

Bei zwei oder fünf Minuten Strafen muss der Spieler nach Ablauf seiner Strafe, ohne in das Spiel einzugreifen schnellstmöglich zu seiner Spielerbank laufen damit, der für den am Eis spielenden Block dafür vorgesehene Spieler auf das Eis kann. Sollte gerade sein Block am Eis sein darf er ganz normal am Spiel wieder teilnehmen.

Schiedsrichter: 1 Mann System

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

In dieser Meisterschaft sind Kinderschläger verpflichtend, dies wird stichprobenartig vom Schiedsrichter kontrolliert.

3. Wertung wird nur intern geführt – es gibt keine offizielle Wertung.

Allgemeine Bestimmungen für diese Meisterschaft:

- Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden. Dieser Ausdruck ist in das Büro des TEHV zu schicken (vom Schiedsrichter). Tiroler Eishockeyverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck.
- Jeder Spieler sollte bei der jeweiligen Mannschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
- Spielverschiebungen dürfen nur schriftlich, mit dem **Spielverschiebungsformular** (Download auf der Homepage des TEHV), sowie der schriftlichen Zustimmung des Gegners beim TEHV eingereicht werden (bitte alle Unterlagen unter einmal und nicht auf 2 Mails aufgeteilt). Spielverschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.
- Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**
- Bei etwaigen Wünschen oder Schwierigkeiten ist der Wettspielreferent des TEHV, Larcher Peter 0664/4226471, zu kontaktieren.
- Sollte ein elektronischer Spielbericht falsch ausgefüllt sein, so wird der Heimverein und die Schiedsrichter mit einer Geldstrafe in der Höhe von € 15,- belegt.

U9 Turniere Tirol EDV Nr. 800 (..)

Jahrgang 2009 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

Gruppe West

WSG Swarovski Wattens Penguins
EC Zirl
Mrct EC Götzens
IEC Imster Eishockeyclub
HC Oberland

Gruppe Ost

EK Zell am See
EC „Die Adler“ Stadtwerke Kitzbühel
HC TWK Innsbruck „Die Haie“
EHC Kundl
EHC Immobau Mils
HC Kufstein

Gemeldet ohne Turnieraustragung:

EHC St. Johann

Modus:

Die U 9 Turniere werden in zwei Gruppen (Ost, West) gespielt. Am 18.02.2018 findet in Kitzbühel ein Abschlussturnier mit beiden Gruppen statt. Gespielt wird auf das kleine Feld.

Spielzeit:

2 x 13,5 Minuten brutto. Nach 1,5 Minuten müssen die Blöcke gewechselt werden. Hier muss die Zeit angehalten werden. Sollte eine Mannschaft zu wenig Spieler haben, so muss in Block 3 bzw. Block 2 mit drei Spielern gespielt werden.

Die Spiele können von Vereinsschiedsrichtern geleitet werden. Diese müssen aber dafür Sorge tragen, dass nur Kinder zum Einsatz kommen, die über eine Spielerregistrierung mit einem gültigen ärztlichen Attest verfügen. Die Vereinsschiedsrichter müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Es werden **keine Resultate und keine Tabelle geführt**. Die komplette Meisterschaft wird ohne Wertung durchgeführt. Jeder Verein ist verpflichtet, **Kaderblätter des TEHV bei jedem Turnier von seiner Mannschaft auszufüllen**.

Im Kaderblatt sind die Namen der Spieler des Vereins einzutragen und sofort nach Turnierende vom Veranstalter an den TEHV zu faxen (**0512/364018**) und die Originale zu schicken.

Der Veranstalter des jeweiligen Turniers erhält vom TEHV die Spielerdressen in 4 unterschiedlichen Farben.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

- a) die Trainer ziehen ein Los mit der Farbe der Mannschaft, die sie bei diesem Turnier coachen. Notwendig für die Auslosung ist ein Kübel mit genügend Losen.
- b) Die anwesenden Kinder ziehen mit einem Los die Farbe der Mannschaft wo sie bei diesem Turnier spielen
- c) Der älteste Jahrgang wird als erstes gelost, dann der nächstfolgende Jahrgang bis hin zu dem jüngsten Jahrgang
- d) Gespielt wird mit Armschleifen (rot, blau, gelb, weiß)
- e) Kinderschläger und Kinderpuck sind verpflichtend
- f) Schiedsrichter dürfen vom veranstaltenden Verein gestellt werden, müssen jedoch mindestens 16 Jahre alt sein.
- g) Der TEHV übergibt beim letzten Turnier der Saison an alle Kinder einheitliche Medaillen.
- h) Die Dressen sollten bei jedem Turnierende gleich an den nächsten Veranstalter übergeben werden – von diesem auch gewaschen werden. Am Ende der Saison sind die Dressen wieder vollständig an den TEHV zu retournieren.
- i) Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein **nicht spielberechtigt!**

Wird ein verletzter Spieler durch einen Ersatzspieler ersetzt, so muss der Ersatzspieler das Spiel fertig spielen. Der Verletzte darf erst wieder beim nächsten Spiel eingesetzt werden.

Gespielt wird **ausschließlich mit Kinderstöcken**. Sollte ein Spieler keinen Kinderstock haben, so ist dieser **nicht spielberechtigt**.

Gespielt wird in einem Spielfeld Drittel mit einem Tormann und vier Feldspielern.

Der Tormann darf nur durch den Ersatztormann ersetzt werden. Ein Ersetzen des Tormannes durch einen weiteren Feldspieler ist nicht erlaubt (außer beide Tormänner sind verletzt, die Torleute können dann aber in diesem Spiel nicht mehr rückgetauscht werden). Die zwei Torleute können beliebig oft getauscht werden (in einem Spiel).

Gespielt wird bei dieser Meisterschaft ohne Körperkontakt und nach den Regeln des Internationalen Eishockeyverbandes (IIHF).

Die U 9 Turniere werden mit eigenen Toreinsätzen (kleinere Tore) 130x90 cm gespielt. Ein Tor mit 183x122 ist in diesem Bewerb nicht erlaubt und muss auf das obige Maß abgegrenzt werden.

Es ist ein Kinderpuck (blau) verpflichtend.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG
IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX
ZVR Zahl: 016200314

Tiroler Eishockeyverband

Stadionstrasse 1 · A-6020 INNSBRUCK



tel: +43 512 364016 · fax: +43 512 364018

web: www.tehv.at · mail: office@tehv.at

Es dürfen nur U 9 Spieler bei den Turnieren spielen, nicht die U 7 Spieler. Wenn ein U 7 Spieler sehr gut ist in seiner Mannschaft, dann ist dieser beim TEHV zu melden, damit er bei den U 9 Turnieren spielberechtigt ist (aufgrund der vielen Kinder bei den Turnieren).

Das Finalturnier richtet der EC Kitzbühel am 18.02.1018 aus.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314



U7 Turniere Tirol EDV Nr. 810 (..)

Jahrgang 2011 und jünger

Teilnehmende Mannschaften:

Mrct EC Götzens
HC TWK Innsbruck „Die Haie“
HC Kufstein
HC Oberland
IEC Imster Eishockeyclub
WSG Swarovski Wattens Penguins

Gemeldet ohne Turnieraustragung:

EC Zirl

Modus:

Gespielt wird in Turnierform (laut Spielplan).

Es gelten die selben Spielbedingungen wie bei der U9 Meisterschaft (kleines Feld). Allerdings ist hier jeder Verein verpflichtet die eigenen Dressen mitzubringen.

Bei den U7 Turnieren ist es nicht verpflichtend, dass die Kinder eine Spielerregistrierung besitzen. Für das ärztliche Attest ist der Trainer verantwortlich.

Das Abschlussturnier ist am 25.02.2018 in Götzens

Allgemeines für die Nachwuchsmeisterschaften

- **Sollte es in einer Meisterschaft zu einem Penaltyschießen kommen, wird dies nach den Durchführungsbestimmungen des ÖEHV durchgeführt. Ersichtlich in den DÖM 2017/18.**
- **Helme, Dressen, Hosen und Strümpfe sind in einheitlicher Farbe zu tragen! Siehe Regelbuch. Ausnahme sind die U 9 und U7 Bewerbe.**
- Grundsätzlich werden alle Meisterschaften nach den Durchführungsbestimmungen des ÖEHV gespielt. Die Durchführungsbestimmungen des TEHV sind Ergänzungen zu diesen und somit für die Meisterschaften im Tiroler Landesverband bindend.
- **Nachwuchsspieler sind verpflichtet, die vom IIHF approbierten Vollgesichtsmasken und Nacken- und Halsschutz zu tragen. Außerdem ist für alle Nachwuchsspieler ein Mundschutz verpflichtend. Kunststoff-Vollvisiere sind für Torhüter nicht gestattet. Die Vollgesichtsschutzmasken müssen so konstruiert sein, dass weder der Puck noch eine Stockschaufel die Schutzvorrichtung durchdringen können.**
- Für die ärztlichen Atteste haftet der Verein. Ärztliche Atteste, sowie Lichtbildausweise (in Kopie) sind bei jedem Spiel mitzuführen (es können Stichproben gemacht werden).
- Schiedsrichteranforderungen müssen beim Besetzungsreferenten

Marius Köb

Mobiltelefon:

0650/2569562

e-mail:

besetzer.tirol@gmx.at

8 Tage vor dem Spieltag eingereicht werden.

- Bei Absagen oder Verschiebungen ist unverzüglich der Wettspielreferent des TEHV, Larcher Peter 0664/4226471, zu kontaktieren.
- Spielverschiebungen dürfen nur schriftlich, mit dem Spielverschiebungsformular (Download auf der Homepage des TEHV), sowie der schriftlichen Zustimmung des Gegners beim TEHV eingereicht werden (bitte alle Unterlagen unter einmal und nicht auf 2 Mails aufgeteilt). Spielverschiebungen sind kostenpflichtig (mit Ausnahme von höherer Gewalt) € 10,-.
- Spieldauerdisziplinarstrafen sind vom jeweiligen Verein selbst zu verwalten.

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

- Sollte ein Spieler eine Matchstrafe erhalten, ist der Spieler dann so lange in KEINER Liga spielberechtigt, bis die vom TEHV verhängte Strafe in dem Bewerb abgesessen ist, in dem der Spieler die Matchstrafe erhalten hat.
- Die Protestgebühr bei allen Ligen beträgt € 210,-
- Jeder Spieler sollte bei der jeweiligen Meisterschaft immer die gleiche Trikotnummer tragen.
- Nach dem Spiel muss unverzüglich der elektronische Spielbericht vom Schiedsrichter abgeschlossen werden und ein Ausdruck dem Schiedsrichter übermittelt werden. Dieser Ausdruck ist in das Büro des TEHV zu schicken (vom Schiedsrichter). Tiroler Eishockeyverband, Stadionstrasse 1, 6020 Innsbruck..
- **Wird eine Teameinberufung (Auswahl) vom TEHV angeordnet, so ist dieser Folge zu leisten. Sollte ein einberufener Spieler in diesem Zeitraum erkranken und wieder genesen, so ist er bis Ende der Teameinberufung für den Verein nicht spielberechtigt!**
- Bei jedem Spiel muss ein ausgebildeter Ersthelfer vor Ort sein. Dies wird vom Schiedsrichter kontrolliert und muss beim ersten Ausdruck des Onlinespielberichtes auf der Rückseite des Spielberichtes namentlich vermert sein.
- Es muss bei jedem Spiel ein Ordnerdienst vorhanden sein mit einer dazu verantwortlichen Person.

Die Kadermeldungen der Nachwuchsmeisterschaften U17/U15/U13/U11 erfolgen über das vom ÖEHV bereitgestellte Meldesystem MyTeam. Die teilnahmeberechtigten Spieler müssen bis spätestens Freitag 16:00 in den jeweiligen Kadern ergänzt werden. Später eintreffende Meldungen können vor dem Wochenende nicht mehr berücksichtigt werden. Für Spiele unter der Woche gilt als späteste Nachmeldefrist ebenfalls 16:00 des jeweiligen Tages, mindestens jedoch drei Stunden vor Spielbeginn

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES

BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG

IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX

ZVR Zahl: 016200314

§ 6 SONDERBESTIMMUNGEN

1. Die Spielzeit eines U17 -Spieles beträgt je 3 x 20 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten. Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden.

Die Spielzeit eines U15 Spieles beträgt je 3 x 20 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten

Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden

Die Spielzeit eines U13 Spieles beträgt 3 x 15 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten.

Die Spielzeit eines U 11 Spieles beträgt 3 x 12 Minuten, die Pausen betragen jeweils max. 15 Minuten. Pflichtwechsel alle 1,5 Minuten.

Die Spielzeit der U 9 und U 7 Turniere beträgt 2 x 13,5 Minuten brutto. Pflichtwechsel alle 1,5 Minuten.

Dem Gastverein soll vor dem Spiel eine Einlaufzeit von 15 Minuten ermöglicht werden

2. Der Spielbeginn eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles darf nur in der Zeit von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr angesetzt werden. Sollte aus zwingenden Gründen die Verlegung eines Spieltermins auf einen Tag, auf welchen ein Arbeitstag folgt, notwendig werden, ist der Spieltermin so anzusetzen, dass der Gastverein bis spätestens 22.00 Uhr (U15/U13) bzw. 20.00 Uhr (U11) seinen Heimatort erreicht.

3. Die Anberaumung eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles vor 10.00 Uhr ist gestattet, wenn der reisende Verein vorher zustimmt.

Regeln für die Penalty-Schuss-Konkurrenz

Regeln für die Penalty-Schuss-Konkurrenz zur Ermittlung eines Siegers nach ÖEHV Regulativ

- a) Wenn eine Begegnung am Ende der Nachspielzeit im Grunddurchgang noch immer unentschieden steht, muss sofort danach ein Penaltyschießen ohne vorherige Eisreinigung durchgeführt werden. Jede Mannschaft führt die Penaltyschüsse auf jenes Tor durch, auf welches sie in der Overtime zuletzt gespielt hat.
- b) Der Schiedsrichter ruft beide Kapitäne in den Schiedsrichterkreis und wirft eine Münze, welche Mannschaft den ersten Penaltyschuss durchführt. Der Sieger im Münzwurf hat die Wahl, ob seine Mannschaft als erste oder zweite schießt.
- c) Der Vorgang beginnt mit drei verschiedenen Schützen jeder Mannschaft, die abwechselnd die Penaltys durchführen. Die Spieler sowie die Reihenfolge der Schützen müssen vor Beginn des Penaltyschiessens nicht bekannt gegeben werden. Teilnahmeberechtigt sind die vier Torhüter sowie alle Spieler, die am Spielbericht aufscheinen (ausgenommen lit. Die Torhüter können nach jedem Schuss ausgewechselt werden.
- d) Ein Spieler, dessen Strafe nach Beendigung der Nachspielzeit nicht beendet ist, kann nicht für das Penaltyschießen nominiert werden und muss auf der Strafbank oder in der Garderobe verbleiben. Dasselbe gilt für Spieler, die während des Penaltyschiessens eine Strafe bekommen.
- e) Für die Durchführung der Schüsse gilt im Allgemeinen die Regel 509 des IIHF Offiziellen Regelbuches.
- f) Die Spieler der beiden Mannschaften schießen abwechselnd auf das ausgewählte Tor, bis das entscheidende Tor gefallen ist. Die restlichen Schüsse werden nicht mehr ausgeführt.

- g) Wenn es nach drei Schüssen von jeder Mannschaft noch immer unentschieden steht, muss eine Entscheidung (Tie-Break) durchgeführt werden, in der dann abwechselnd ein Spieler pro Mannschaft nach freier Wahl auf das gewählte Tor schießt, wobei nun die andere Mannschaft mit den Tie-Break-Schüssen beginnt. Falls nötig, wird das Tie-Break-Verfahren wiederholt, wobei wiederum die andere Mannschaft beginnt. Das Spiel ist dann entschieden, wenn ein Duell von zwei Spielern das entscheidende Resultat liefert.

Im Tie-Break kann jeder Spieler beliebig oft als Penaltyschütze nominiert werden.

- h) Der offizielle Punkterichter registriert alle abgegebenen Schüsse mit Angabe der Spieler, der Torhüter und der erzielten Tore.
- i) Nur das entscheidende Tor zählt für das Resultat des Spieles und wird dem Spieler, der es erzielt hat, sowie dem betroffenen Torhüter zugeschrieben.
- j) Falls eine Mannschaft sich weigert, am Penaltyschießen zur Ermittlung des Siegers teilzunehmen, wird das Spiel für diese Mannschaft als verloren gewertet.
- k) Falls ein Spieler sich weigert, einen Penaltyschuss durchzuführen, wird dies als vergebener Schuss seiner Mannschaft gewertet.

B-Lizenz Regelung

Diese Bestimmung gilt für alle Nachwuchsspieler/innen bis zur Vollendung Ihres 20. Lebensjahr in allen Tiroler NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN

A-Lizenz (liegt beim Verein wo Spieler/in gemeldet ist → Stammverein)

B-Lizenz (gilt als Spielberechtigung bei Zweit-Verein)

Grundidee

- Spieler/innen welche Ihre **A-Lizenz** bei einem Verein (**höherklassige Liga als Tiroler Nachwuchsliga**) haben und dort auf wenig bis keine Eiszeiten kommen, soll durch die Vergabe einer **B-Lizenz** das Sammeln von Spielpraxis in der **Tiroler Nachwuchsliga** ermöglicht werden.
- Vereinen aus der Tiroler Nachwuchsliga wird es ermöglicht Spieler/innen die Möglichkeit zu geben an einer höherklassigen Meisterschaft teilnehmen zu können und diese Spieler/innen nach wie vor bei sich einsetzen zu können.

-
- Spieler/innen welche Ihre **A-Lizenz** bei einem Verein (**in der Tiroler Nachwuchsliga**) haben und sportlich die Voraussetzung mitbringen höherklassig spielen zu können, soll durch die Vergabe einer **B-Lizenz** die Teilnahme an einer **höherklassigen Liga** ermöglicht werden.
 - Vereinen aus einer höherklassigen Liga wird es ermöglicht Spieler/innen die Möglichkeit zu geben an der Tiroler Nachwuchsliga teilnehmen zu können und diese Spieler/innen nach wie vor bei sich einsetzen zu können.

Spezifikation

Um der Grundidee gerecht zu werden sind folgende Regelungen und Voraussetzungen einzuhalten:

- Es sollen Spieler/innen gefördert werden, welche auf kaum Spielzeit kommen
- Primär sprechen wir hier die Spieler/innen der Linien 3 und 4 an
- Idealerweise wird ein Spieler/in mit B-Lizenz in einer höheren Altersklasse der Landesmeisterschaft eingesetzt

Szenario:

- *Spieler N U14 mit A-Lizenz höherklassigen Liga bei Verein Z*
- *Verein Y der Tiroler Nachwuchsliga stellt Antrag auf B-Lizenz*
- *Spieler N erhält B-Lizenz für Verein Y*
- *Verein Y setzt Spieler N in der U15 Meisterschaft ein*

Generell ist festzuhalten, dass eine direkte Kommunikation seitens der Vereine, welche an der Tiroler Nachwuchsliga teilnehmen, und den höherklassigen Vereinen (HC TWK Innsbruck, Mössner Patrick), zu bevorzugen ist.

Der Tiroler Eishockeyverband behält sich das Recht vor, über Einzelne Anträge, in Absprache mit den beiden betroffenen Vereinen, zu entscheiden.

Bestimmung der B-Lizenz

- Dem ansuchenden Verein wird es gestattet B-Lizenz Spieler/innen beim ÖEHV für die Teilnahme an der Tiroler Nachwuchsliga 2017/18 zu melden.
- Die Entscheidung über einen Einsatz mit B-Lizenz bleibt dem A-Lizenz Verein vorbehalten.
- Der sogenannte B-Lizenz Spieler/in MUSS seine A-Lizenz bei seinem Stammverein besitzen.
- Es dürfen pro Verein und gemeldeter Altersklasse drei Spieler/innen beim Tiroler Eishockeyverband (TEHV) gemeldet werden, welche mit einer B-Lizenz in der Tiroler Nachwuchsliga spielberechtigt sind.
- Ein sogenannter B-Lizenz Spieler/in ist nur in einer Altersklasse spielberechtigt. Diese Altersklasse muss bei der Beantragung einer B-Lizenz dem TEHV bekannt gegeben werden.
- Ein Spieler/in ist in seinem/ihren Stammverein in jeder Altersklasse laut Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Bewerbe spielberechtigt.
- Stammverein ist derjenige Verein, wo der Spieler/in derzeit gemeldet ist.
- Die B-Lizenz hat eine Gültigkeit von einer Saison und erlischt mit Ende der Saison automatisch.
- Anträge für die Vergabe einer B-Lizenz sind bis spätestens 01.12.2017 an den Tiroler Eishockeyverband (TEHV) zu übermitteln.
- Beide Vereine und der Spieler/in (bei Minderjährige der gesetzliche Vertreter) müssen einverstanden sein und dies auf dem dazugehörigen Formular mit ihren Unterschriften bestätigen.
- Der Tiroler Eishockeyverband(TEHV) behält sich vor, diese Anträge zu prüfen und gegebenenfalls Entscheidungen darüber zu treffen.

Beispiel

1. Spieler M (U15), gemeldet bei Stammverein X mit A-Lizenz
2. Verein Y beantragt die Ausstellung einer B-Lizenz für obigen Spieler M
3. Antrag wird von Verein X (Stammverein A-Lizenz) und erziehungsberechtigtem Elternteil unterzeichnet und anschließend an den Tiroler Eishockeyverband (TEHV) fristgerecht übermittelt
4. Dieser Antrag wird vom Tiroler Eishockeyverband (TEHV) geprüft und bewilligt
5. Spieler M besitzt somit eine A-Lizenz bei Stammverein X sowie eine B-Lizenz bei Verein Y
6. Verein Y entscheidet sich den Spieler M in der der Altersklasse U17 einzusetzen:
 - Spieler M ist bei Verein Y (B-Lizenz) **nur** in der Altersklasse U17 spielberechtigt
 - Spieler M ist weiterhin uneingeschränkt bei Verein X spielberechtigt
 - Spieler M kann bei Verein Y nicht in der U15 eingesetzt werden

Antrag auf Ausstellung einer B-Lizenz

Name des Spielers:	
geboren am:	
Wohnadresse:	
Datum:	
A-Lizenz bei:	
B-Lizenz für:	

Stempel und Unterschrift des Stammvereins
(A-Lizenz)

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Stempel und Unterschrift des Zweitvereins
(B-Lizenz)

Stempel und Unterschrift des TEHV

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN EISHOCKEYVERBANDES
BANKVERBINDUNG: TIROLER SPARKASSE BANK AG
IBAN: AT372050307800000338 · BIC: SPIHAT22XXX
ZVR Zahl: 016200314